



Stückung am Sonntag Morgen mit dem Herrern ...

Ein sehr interessanter ...

Ein Kulturbild. Der ...

Humoristisches. ...

ausgangsteile. Der Wind ...

Kleine Chronik.

Der Deutsche ...

Das ...

Ein ...

Das ...

Der ...

Die ...

Die ...

Chinesen und ...

Der ...

Ein ...

Der ...

Der ...

Der ...

Wer inserirt ...

Die ...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Vom deutschen Geldwesen.

Vor einigen Monaten ist das ...

politischen Vorgänge der jüngstvergangenen ...

Wachstum des ...

die ...

Table with columns: Umsatztouren, Effektontouren, 1896, 1897, 1898.

Bresden, 24. September. Heute ...

Goldmarkt. ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. September 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Frankf. Bank-Disconto, and various international and local market data.

Friedrichshaller Neue Quelle

Natürliches Bitterwasser. Von den Aerzten allseitig verordnet bei Verdauung, Verdauungsstörungen, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Blutwässerungen u. s. w. - Vorräthig in Brunnenhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, beschickt 4 Flaschen franco gegen Einsendung von 2,50 Mark

Die Brunnen-Direktion: G. Döpel & Co., Friedrichshall, S. W.

Ottmar Walter, Photograph, 25. Heleneustrasse 25. Empfehlung zur Anfertigung von Photographien zu billigstem Preise bei hochster Ausführung. G. Visio 2,50 Mk., 12 Stück 0 Mk., G. Cabinet 9,00 Mk., 15 ..

Chemische Waich-Anstalt, Decatur mit Dampftrieb von P. Jochum, Lufienplatz 2, empfiehlt sich in allen in das Fach einschlagenden Arbeiten. Specialität für Herren-Garderoben ohne Konkurrenz, mittelst Dampfbetrieb die aufgebügelt, wie neu hergestellt. Einkäufen der Kleider wird glänzend verhindert. Reparaturen derselben werden bestens besorgt. Eigene Schneider-Werkstätte. Bestellung per Postkarte. 11986



Früher nahm es gar kein Ende, Wenn ich Eisen wägen mußte! Doch seit Krebs-Waich ich verwende, Ist das Wägen eine Lust. Singen, jubeln möcht' ich heute, Alles glänzt im Sonnenschein Und ich denk' vor lauter Freude, Alles müht' gewichtig sein.

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin empfiehlt nur belgisch gearbeitete Polster- und Sofakmöbel aller Art zu den billigst geschätzten Preisen. Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Zuhle. 8016. Wägenarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig. Webergasse 3. W. Egenolf.

# Gardinen,

Rouleaux und Stoffe in reicher Auswahl u. allen Preislagen.  
Marktstrasse No. 19. **G. H. Lugenbühl**, Ecke der Grabenstrasse.  
Inh. Carl Lugenbühl. 11958

## Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehobenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel**, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

**Reparaturen** werden wie neu unter allerbilligster Rechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neu mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen, verbrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10564

## Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst. in abgop. Stück.) in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in bester Qualität zu niedersten Preisen empfiehlt **Taanusstrasse 2. A. Stoss**, Taanusstrasse 2, Gummi-Waarenhaus. 10065

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.  
**Bäder à 50 Pf.**, im Abonnement billiger. 9814

## Schlangenbad.

Die Garten-Restaurations oberhalb der neuen Kirche, mit herrlicher Aussicht, schattigen Gärten u. prachtvoller Halle bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und Getränke.  
**Diners à 2.- Mtr. von 12-3 Uhr.**  
Tabelle d'hôte 1 Uhr 2.50 Mtr.  
Reichhaltige billige Speisentarte. Milch, Kaffee, Fudeln, Torten. Verschiedene Biere. Reine Weine eigener Keller, auch glastweise.  
Logis und jede Bequemlichkeit für Familien und Touristen.  
**Hotel Ruffischer Kaiser.** Besitzer: Julius Kulberg.

**Prämiiert im Jahre 1897** mit der goldenen grossen Medaille in Brüssel, Paris, Marseille etc. F 64  
**Pascoe's Aromatische Eisentinctur.**  
Tot. ferr. comp. Pascoe Pat. Wz. 98112. Eisenoxyd, Eisenoxydulrucker 25, Aromatische Tinctur 97,5. Ein vorzügliches Mittel bei **Blutschwäche, Schwäche, Appetitlosigkeit** das Präparat kann nicht warm genug empfohlen werden. Zu haben in den Apotheken.  
Man achte auf die **rothe Packung** mit meinem Namen und nehme nichts Anderes! **Fabrik chem.-pharmac. Präparate A. F. H. Pascoe, Mülheim (Ruhr).**

**A. & L. Veit, Weinhandlung,** Adelheidstr. 1, Keller: Adelheidstr. 9, empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufregenden naturreinen

**Trichwein** (Laudenheimer), bei 13 Fl. 50 Pf., einzelne Fl. 5 Pf. mehr. Bei grösserer Abnahme entsprechender Rab.



**Rothweine.** Sehr empfehlenswerthe reine Marken. **Königsbacher (Pflzer)** per Flasche (ohne Glas) Mk. —.80, **Ober-Ingelheimer** —.85, **Bordeaux** 1.00, bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.

**E. Brunn, Weinhandlung** (gegr. 1857). 10697  
Adelheidstrasse 33.

## Geschäfts-Auflösung!

Von heute an bis zu der am **3. October** stattfindenden **Versteigerung** werden die auf Lager befindenden Waaren zu jedem irgendwie **annehmbaren Preise** abgegeben. 11924

**Gebrüder Rosenthal,** 37. Langgasse 37.

## Journal-Dejezirtel.

Propaganda gratis. 12309  
Buchhandlung **Jurany & Hensel's Nachf.**, 28. Wilhelmstrasse 28.

## Schluss

meines Schuhgeschäfts am **30. September**, verkaufe deshalb zu jedem annehmbaren Preis. 11486

**S. Ullmann Wwe.,** 34. Langgasse 34.

## Kohlenhandlung J. L. Krug,

Zuifenstrasse 5, **Wiesbaden**, Zuifenstrasse 5, **Hersprach-Anstalt** No. 128, empfiehlt zum bevorstehenden Winter beste engl. Anthracit, sowie alle anderen Sorten **Kohlen, Gases und Brennholz** in nur la Qual. von den besten Jochen zu billigen Preisen. 10254  
Reelle und pünktliche Bedienung.



12 Messer, 12 Gabeln von Fl. 3.- an,  
12 Dessertmesser von Fl. 2.50 an,  
12 Gabeln von Fl. 1.30 an,  
12 Kaffeelöffel von Fl. 1.- an,  
12 feine Gemüsemesser von Fl. 1.50 an bei

**M. Rossi,** 10063

Jungferstr. 3, Grabenstrasse 4.

## „Römersaal.“ Täglich süsser Apfelmost.

Achtungsvoll **Louis Weigand.**

Junge Obstbäume, Stachelbeeren u. Johannisbeerräucher u. zweijährige Weidenrösche zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Verlag. 12174

# S. Guttmann & Co.,

## 8. Webergasse 8.

## Eingang von Neuheiten

für die

### Herbst- und Winter-Saison

in

## Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Sammeten, Morgenröcken, Matineés, Unterröcken, Leinen- und Baumwollwaaren.

Durch den **centralisirten Massen-Einkauf** unserer Firma in München für 12 der grössten Geschäfte sind wir in der Lage unsern werthen Abnehmern hinsichtlich Preisstellung grosse Vortheile zu bieten.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 451. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. September.

46. Jahrgang. 1898.

(16. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Sommertraum!

Original-Roman für das Wiesbadener Tagblatt.  
Von A. Farina.

„Beobachtet haben will? Nun, man müßte eben ein Maulwurf sein, wenn man nicht sähe, wie Miti täglich bleicher und stiller wird, und wie trotz all ihres tapferen Kampfes der Gram ihr am Herzen fröh.“

„Alle Wetter, denn rangie mich fortan ruhig unter die Mantelwürfe. Von alledem habe ich noch nichts bemerkt, und ehlich gesagt, sehe ich auch keinen Grund dazu.“

„Oh, Ihr Männer, Ihr Männer! Der Himmel schuf Euch wirklich im Jörn und Eure sogenannte Klugheit ist im praktischen Leben auch nicht einen roten Heller werth! Sieht dieser Mensch nicht, wie die eigene Schwester langsam zu Grunde geht! Mar, Du Ungeheuer, hast Du denn gar kein Herz?“

„Nein, ich habe dieses unartige Mädel bei Hochdoro Weichheit in Bermalung gegeben. Aber im Ernst, Miti, was meinst Du. Ist mit Werner nicht Alles in Ordnung? Mir ist es auch schon manchmal nicht mehr ganz richtig vorgekommen. Aber Du und ich, das war jetzt immer die Welt, aber die hinaus ich kaum gedacht habe. Kannst Du mir deshalb böse sein, kleiner, lieber Schatz?“

„Sie schmeigte sich zärtlich an ihn und ihr Blick sprach nichts von Weisheit.“ „Siehst Du, Mar, das ist wohl der Unterschied zwischen männlichem und weiblichem Empfinden. Ihr, wenn ihr glücklich seid, habt damit genug; wir möchten denn mit doppeltem Eifer auch um uns herum Alles glücklich sehen und machen.“

„Ja, holde Philosophin, Du magst wohl Recht haben, Ihr seid eben immer besser wie wir. Aber, um bei der einmal angeregten Sache zu bleiben, was ist's mit Miti und Werner?“

„Ja, Mar, ist es Dir denn nicht selbst aufgefallen, wie seltsam der Doktor sich benimmt? Hast nie läßt er sich mehr bei Euch sehen. Beim letzten Jour hat er mit Miti kaum zehn Worte gesprochen, nur Augen und Sinne gehabt für die Person, diese Unken —“

„Aber Miti, bist Du da ganz gerecht? Ich war doch auch zugegen und habe außer dem Weitsicht mit dem Liebes nichts von Zusammengehörigkeit zwischen den Weiden bemerkt. Schlecht Du in Deiner Abneigung gegen Nora nicht etwas über das Jiel hinaus?“

„Nicht wahr, nun bin ich auch eifersüchtig? Aber Du wirst Mitten machen, wenn ich Dir erzähle, was ich weiß. Oh, man hat seine Gedanken! Weist Du, wo Dein fanterer Freund, der um Miti so offensichtlich war, daß man sie schon fast als seine Braut betrachten konnte, jetzt jeden seiner Abende zubringt? Bei der tugendhaften, unanstößigen Dame Nora; und Miti kann sich dabei mit ihrem armen, gedrückten Herzen abfinden.“

„Das ist nicht möglich, Miti! Sie kannten sich ja bis dahin gar nicht.“

„Was ist bei einer solchen Person nicht möglich? Die wußt ihre Nege aus und dann hat sie den Wimpel! Adieu Grundfälle und Güte —“

„Salt Miti, Du belästigst sowohl Nora, wie Heinrich. Nora ist keine Person —“

„So, was ist Sie denn? Etwas eine Sache? Und soll ich ihr vielleicht noch Liebesreden und Ehrentitel geben, wenn sie meiner besten Freundin und Schwägerin den Bräutigam vor der Nase wegknippt?“

„Das ist eben undenkbar. Heinrich ist ein Ehrenmann, ein Charakter, der nicht von heute bis morgen seine Gefühle und Ansichten wechselt.“

„Nach dieser Seite hin scheint sein Gewissen aber doch recht elastisch zu sein, denn zwei Thatsachen stehen fest, daß er sich um Miti gar nicht mehr kümmert, und daß er Nora jeden Abend besucht. Nun bitte, suche Dir daraus den Charakter und Ehrenmann zusammen.“

„Mar fand darauf keine Antwort. Ihm stand wirklich der Verstand still, und all seine Gedanken stäubten sich gegen die Annahme, daß Mitis Forschungen echt sein könnten.“

„Du mußt mit ihm sprechen, Mar. Du, als Mitis Bruder und sein Freund, kannst die Dinge nicht so weiter gehen lassen.“

„Ja, was denkst Du, Miti, was ich dabei thun soll?“

Entweder beruht Alles, was Du angiebst, auf einem Verstum, der sich von selbst wieder klären wird, oder es ist Wahrheit und Berners Herz hat sich von der Einen ab- und der Andern zugewandt. Hat vielleicht der Einen nie gehört, sondern hat sich nur dem sanften Reich, dem Wohlbehagen, das von Miti unlegbar ausstrahlt, gebauktlos hingeeben und kommt nun in plötzlicher Eindrück für Nora auf. Kann meine Aussprache mit Werner denn etwas daran ändern? Das Herz des Menschen ist ein seltsam Ding, es läßt sich nicht zwingen!“

„Mar, sprich nicht weiter, ich kann es nicht hören. Wenn ich nicht die Ueberzeugung hätte, daß Du im Moment aus Rücksicht für den Doktor gegen Dein eigenes Empfinden sprichst, so möchte ich blutige Thränen weinen. Ich bin gewiß dafür, dem Herzen die ersten und höchsten Rechte einzuräumen, aber es giebt doch gewisse Gesetze der Ehre und Moral, denen auch sie sich fügen müssen. Wenn einem Manne ein Mädchenherz zuzieht, ohne daß er darum warb, gut, dann legt ihm das keine Verpflichtungen auf; dann sage auch ich, das Herz läßt sich nicht zwingen. Wenn ein Mann aber sieht, wie sich ihm eine tiefe, ernste Liebe zuneigt — und das hat Werner bei Miti gesehen — und er ermannt sich, er kommt ihr entgegen und wußt um sie, dann übernahm er damit heilige Verpflichtungen und darf nicht im Moment, wo irgend eine Andern ihm besser gefällt und seine Sinne entflammt, diese Verpflichtungen bei Seite schieben und von den Rechten seines Herzens sprechen; wenigstens nicht, wenn er ein Ehrenmann und Charakter ist. So, das ist meine Ansicht von solchen Dingen, und wenn ich Du wäre, dann sagie ich ihm die.“

„Und Du hast Recht mit ihr, Miti. Verzeihe, wenn ich dirhin anders sprach! Aber, Du mußt es selbst einsehen, ohne Mitis Zustimmung habe ich kein Recht, heimlich solche Vorkathlungen zu machen. Sie hat nie mit einem Wort verrathen, daß sie den Doktor nicht und sich der Hofnung hingiebt, von ihm wiedergeliebt zu werden. Ich weiß nicht, ob ich in ihrem Sinne handle.“

„Herr des Himmels, läuft man denn mit seinen Gefühlen bei allen Verwandten herum und präsentirt sie ihnen auf dem Zehrent? Du wußt doch, auch ohne ausgesprochene Befählung, wie Du mit ihr daran bist.“

„Wisslich, — aber glaubst Du, daß es in Mitis Sinn wäre, wenn ich Werner zur Nechenschaft zöge und ihn mit dem Hinweis auf seine Verpflichtungen zu ihr zurückzwänge, — gegen sein Herz zurückzwänge?“

„Ich könnte diesen schändlichen Doktor zerreißeln! Wie soll man denn Miti sonst helfen? Kann Deine Mama die Sache nicht in die Hand nehmen?“

„Ich glaube kaum, daß das Mamas Neigungen entspricht, und schließlich wäre das dieselbe Geschichte, als wenn ich es thäte.“

„Oh nein! Frauen fangen das viel geschickter an, nicht so direkt und zulappend. Aber, nimm's mir nicht übel, Liebster, für Miti hat Deine Mama überhaupt nicht viel Herz, sonst hätte sie die Sache schon selber in die Hand genommen.“

„Aber Miti, ich glaube, meiner Mama ist nach keiner Seite hin ein Vorwurf zu machen. Sie benimmt sich immer tadellos und ist für Miti eine ebenso zärtliche, sorgsame Mutter wie für mich.“

„So? Mir ist freilich immer vorgekommen, als wenn sie Dich bedeutend vorzieht, aber ich bin die Letzte, die sie deshalb tadelt. Nur soll man nicht schwarz weiß machen und Miti für ebenso liebevoll behandelt ansehen wie Dich.“

„Es ist das ein Punkt, Miti, in dem ich keine Scherze vertrage. Meine Mutter ist das Vollkommenste, was ich kenne, und an ihrer Gerechtigkeit oder Güte zu zweifeln ist in meinen Augen ein Verbrechen.“

„Sie sah ihn mit einem schnellen, forschenden Blick von der Seite an. „Was solch ein Mann blind ist, — es geht über die Möglichkeit!“ dachte sie heimlich bei sich. „Nun, die Anbetung für das Vollkommenste soll schon mit der Zeit den Gegenstand wechseln. War' nur, Schätzchen, — aber dann will ich mich der Sache würdiger erweisen.“

„Laut sagte sie mit freundlichem Blick: „Sei nicht böse, Liebster, ich will mich vor allen Verbrechen hüten, und wenn ich Deiner Mama Unrecht gethan habe, so will ich ihr die Hand jetzt reumthigig zweimal küssen und einen tiefen Courtiz dazu machen, weht kannst Du doch nicht von mir verlangen!“

„Sie waren eben an der Thür des geheimräthlichen Hauses angelangt, und da sie sich heute zum Kaffe bei den Eltern angelast hatten, sprang Miti lustig lachend dem Berner lobten vorand die breite Treppe empor.“

„Im Hause braunten schon überall die Lampen, da das junge Paar in seinem eifrigen Gespräch sich etwas verspätet hatte. Die Geheimräthin in einer weißfedernen, reichgestickten Blouse, einen weichen, rothen Krageu leicht um die Schultern gelegt, bot sich den Wälden der Eintretenden viel frischer, jugendlicher und lebenslätiger als Miti, die in einem schmudlosen, dunkelblauen Kleide am Kaffeisch die Tassen ordnete und den Ankomenden freundlich zunickend sich an die Bereitung des erwiderten Getränkes machte.“

„Mar, ganz unter der Nachwirkung des eben gehaltenen Gesprächs, mußte, während er der Mutter die Hand küßte und Mitis süßiges Geplauder sekunbarte, erregt Mitis Erscheinung und mühte sich erigrecht zugehen, daß er wirklich blind gewesen sei, die Veränderungen in derselben nicht schon früher bemerkt zu haben. Wie schmal und blaß war das sonst so runde, tolle Gesicht geworden, wela tiefe dunkle Schatten unmerklich die viel größer gemordenen Augen, deren Blick so unjugendlich ernst, so abwesend über die Umgebung hingeworfe. Sie schien ihm gewachsen, gereifter, so ganz anders wie sonst, obgleich ihr Wesen genau so sanft, liebevoll und theilnehmend war wie immer. Darin merkte man nichts von den Kämpfen, die durch ihre Seele gegangen waren, und mit einer Art schmerzlicher Bewunderung, in die sich ein stiller Groll gegen den Freund mischte, folgte er Mitis amantüthigen Wälden, sich dabei heimlich gelobend, daß er als Bruder ihr natürlicher Schütz sein, und was auch die Verunst dazugegen rede, doch Werner vorzunehmen und ein trüdes Wort mit ihm sprechen wolle.“

„Eben reichte Miti der Mutter die gerliche Kaffeekanne, und den Stuhl benutzer an den Tisch schiebend, rühte sie mit sorgfamer Hand das Müdenstücken zurecht, dabei leicht die Schulter der Stübenden freilassend.“

„Immer ungeschicklich in Deinen Bewegungen,“ sagte diese, unfreundlich die Stirn runzelnd. „Komme mir nur nicht mit Deinen eiskalten Händen zu nahe, die sind mir wirklich ein Gräuel!“

„Ach entschuldige, liebe Mama, ich werde sie mit gleich wärmen,“ war die freundliche Entgegnung, mit der Miti zum nahestehenden Ofen streift, während Mar, einen schnellen Blick Mitis auswendig, höflich und bunselroh in seine Kaffeeklasse blickt, und zum ersten Mal in Leben seine Mama nicht ganz so anbetendwerth fand wie gewöhnlich. Sollte Miti recht haben? Es wäre ihm ein unerträgliches Gedanke, wenn er sich kein Leben lang auf Kosten der Schwester in der mütterlichen Liebe gekannt hätte!“

„Mitten in diese unheimlichen Gedanken hinein trat der Geheimrath ins Zimmer, und Miti, die am Schwelgerworte viel mehr hing wie an der Schwelgermutter, sog ihm mit einem zärtlichen Willkommen entgegen. Er erwiderte das selbe auch sehr herzlich, aber das gewünschte neudende Scherzwort, mit dem er jedes Zusammensein mit der kleinen „Gedächse“, wie er Miti noch immer nannte, sonst einzuleiten pflegte, blieb heute aus, und auf seiner Stirn lag ein Schatten, der selbst vor dem ihm umgebenden Behagen und dem lebhaften Gespräch, das sich schnell entspann, nicht ganz weichen wollte.“

„Neben zerbrach sich heimlich den Kopf darüber, was dem Hausherrn, der nie einen Mitten seines Berufslebens in den gemüthlichen Mahnen des Hauses mitbrachte, fehlen könnte, aber keiner hatte den Muth, deshalb eine Bemerkung zu machen; und nur Miti, die jede Schattirung in der Stimmung des Vaters besser kannte wie alle Andern, strich ihm die frisch geküllte Tasse bringend, liebevoll und mit eife fragendem Blick über seine so sorgenvoll gefurchte Stirn.“

„Er hielt ihre Hand fest, und sie warm bräuden, senkte er leise auf: „Mein gutes Kind!“ Und unruhig streichelte er ihre Finger, die in plötzlicher banger Ahnung zu zittern begannen und sich ängstlich ihm entsogen.“

„Ich muß Euch auch eine Neuigkeit mittheilen,“ — seine Stimme klang gepreßt, und er räusperte sich heftig, indeß Miti, jetzt vollkommen auf einen Schlag vorbereit, nach dem Ofen zutrat und wegmüthig ihre Hände an dessen warme Kacheln drückte. „Dein Freund Werner, Mar, tritt mit dem morgenden Tage aus seiner Stellung bei mir und begleitet den Fürsten Urhoff als dessen Leibarzt auf einer Reise um die Welt.“

(Fortsetzung folgt.)



## Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

Mk. 3.00.

11809

## Berliner Bankcommandite Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1.

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

8030

## Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

8031

Möblirte Zimmer I. Etage.

### Bekanntmachung,

betr. den evangel. Konfirmandenunterricht.

Zur Befestigung der Unzulänglichkeiten, welche mit der bisherigen Praxis des Konfirmandenunterrichts hieselbst verbunden sind, hat das Königl. Konfirmandenamt verfügt:

1. Die Herren Pfarrer dürfen nur solche Kinder in ihren Konfirmandenunterricht aufnehmen, welche bei ihnen ausdrücklich von ihren Eltern bezw. Vormündern, sei es schriftlich, sei es mündlich für den fragl. Unterricht angemeldet worden sind.

2. Die Zahl der in jeder der nach dem Geschlecht getrennten Abteilungen in wöchentlich je 3 Stunden zu unterrichtenden Konfirmanden darf nicht mehr als 60 betragen. Beträgt dieselbe in einer Abteilung mehr als 60, so ist diese Abteilung wieder in zwei Abteilungen zu zerlegen, und es erhält jede der neu gebildeten Abteilungen ebenfalls wöchentlich 3 Stunden Konfirmandenunterricht.

3. Jeder Pfarrer hat in erster Linie die Kinder der Gemeinde, für welche er berufen ist, in seinen Konfirmandenunterricht aufzunehmen. Aus anderen Gemeinden darf er nur dann Kinder zu seinem Konfirmandenunterricht zulassen, wenn die Zahl der Kinder aus seiner Gemeinde, die der betreffenden Abteilung angehören, noch nicht 60 beträgt, oder wenn er bei Ueberschreitung der Zahl von 60 Kindern die betreffende Abteilung in 2 getrennt zu unterrichtende Abteilungen zu zerlegen beabsichtigt.

Indem ich diese Verfügung hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe, richte ich zugleich an die Eltern bezw. Vormünder unserer Konfirmanden die Bitte, im Interesse der Sache vorstehende Bestimmungen beachten zu wollen.

Wiesbaden, den 14. September 1898. P 279

Der Dekan Bickel.

**Wilh. Klotz,** Auctionator und Taxator.  
Büreau und Versteigerungsort:  
3. Adolphstraße 3. 9815

**Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten**  
für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und Privats werden in Schwarz-, Bunt- u. Copir-  
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der  
**G. Weiser'schen Buchdruckerei,**  
Nachf.: J. G. Schabel,  
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 10798

**Dichmann's Hühneraugen - Bürste**  
entfernt man leicht und gefahrlos Hühneraugen und harte Haut.  
Rein Schneiden, kein Pfastern mehr nöthig. Vereite  
Touche im Gebrauch.  
Zu haben à Stück 60 Pf. in den Verkaufsstellen bei:  
H. Gürb. Spiergasse 1.  
H. Volk. Al. Burgstraße 5.  
H. Kaufmann. Langgasse 29.  
E. Kempe. Engelstraße 13.  
Joseph Fiedler. Mauritiusstraße 9.  
Kuss & Franz. Langstraße 35a.  
In Mainz bei Joseph Köpp Nachfolger, Lichtstr. 5.  
In Frankfurt a. M. bei G. Wetlar, Joh. 70, und  
H. Ries, Schirnbergstr. 58.  
Franco-Verkauf nach allen Gegenden Deutschlands gegen  
Einsendung von 70 Pf. in Briefmarken. - Wiederverkäufer erhalten  
Rabatt durch 11896

**Joseph Dichmann,**  
Wiesbaden, Colonnade.

Unter Garantie Zeitung von  
**Snaaransfall und Raufköpfigkeit.**  
Special-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren.  
Damen-Kopfwaschen u. dgl. Fortschritt  
**Paul Wielisch, Specialist, Kirchgasse 23, 2.**  
Haarfarbe in allen Naturfarben. 100.  
Mittel gegen Ergrauen der Haare 1.50.  
Enthaarungspulver, ist. wissl. u. wirksam. 1.50.

**Neue Pianos,** vorzügliches Fabrikat, wer  
kauft sehr preiswerth 11893  
**Gustav Brode,** Währstraße 8.

## Vollständiger Ausverkauf

### 40. Tannusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche  
Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers  
zu den denkbar billigsten Preisen aus.  
Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel  
von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, Portièren,  
Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden etc.  
Sämmtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.  
Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.  
**Wilh. Schwenck, 40. Tannusstr. 40.**  
Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten. 11855

## Liehaber von Japan-Kunst-Arbeiten

beehre ich mich auf eine grosse Collection hervorragend hochfeiner und besonders selten schöner alter und  
neuer Japan-Kunst-Gegenstände, welche ich in dem grossen Laden  
**Schillerplatz- u. Bahnhofstrasse-Ecke**  
(neben dem Residenz-Theater)  
in Wiesbaden zum Verkauf ausgestellt habe, aufmerksam zu machen.

Die Collection besteht aus Stücken I. Ranges von hohem Werth und ausserordentlicher Schönheit, als:  
Vasen, Teller, Schüsseln, Kaminen, Jardinièren, Figuren etc. in Bronze, Eisen, Gold  
und Silber, Cleissonés, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter und Holzschneiderien,  
Lackarbeiten, Porzellan, Fayence, Thon, Paravents, Prinzessin-Gewänder, Sopha-  
Kissen, Tisch- und Bettdecken und andere Stickereien etc. etc.  
Die Ausstellung enthält mehrere Tausend verschiedene Gegenstände, welche von den bedeutendsten  
Künstlern auf das Geschmackvollste bis in die kleinsten Details genau und fein ausgeführt sind und dürfte  
eine derartige Collection einzig in ihrer Art dastehen und deren Besichtigung für Kunstfreunde von hohem  
Interesse sein.  
**Die Collection soll in kürzester Zeit vollständig ver-  
kauft sein und wird daher im Einzelnen zu den allerniedrigsten Preisen, wozu  
sie in Japan nicht zu erwerben ist, abgegeben werden.**  
Zum geß. Besuch ladet ergebenst ein  
**H. W. Hohnholz,**  
18 Jahre in China und Japan etablirt.

**Kronthaler**  
Natürliches kohlen-saures Mineralwasser  
Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers, L. B. d. Kaiserin Friedrich, S. M. Hohlt des Gross-  
Herzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.  
19 goldene Medaillen u. erste Preise. Beköhrt gegen Verschleimungen jeder Art.  
Hauptdepot: Hrn. Kneipp, Goldgasse 9, Wiesbaden. F 58  
Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen. 5747

**60 Stück Matratzen von 10 Mk. ab,**  
**2 Wagon Kastenmöbel**  
angewonnen. Ph. Lendle, Möbel- und Bettm.-Geschäft,  
Güterbognasse 9, am Markt, früher Währstraße.  
**Sauerkraut,** neues, 10 Pf., bei 10 Pf.  
90 Pf., Schwalbacherstrasse 71.

**„Zur Teutonia,“**  
Bleichstrasse 14.  
**Süsser Apfelmost.**  
(Kelterei im Hause.) 12148

Kirchgasse 49. **Geschwister Meyer,** Kirchgasse 49,  
beehren sich den Empfang der  
**Neuheiten für Herbst und Winter**  
in hervorragend schöner Auswahl ergebenst anzuzeigen.  
**Unterröcke in aparten Ausführungen am Lager.** 11993

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

F 43

Wer vorwärts kommen will und seine Frau lieb hat, lese Dr. Koch's Buch: „Kleine Familien.“ Pr. 30 Pf. in Briefen, eins. G. Müllersch. Verlag in Leipzig.

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irren lassen zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat ohne Beimischungen.

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe

überall zu haben à Packen 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb. Gegründet 1830.

(Kannnen-Bez. K. 1170) (P. 1)

Falläpfel,

Wd. 7 Pf., zu haben Langgasse 9, im Hof.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Eisenbogenssasse 17 und Weidestraße 2a, empfiehlt zum gef. Besuche für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

- 1. Qualität Kalkkohlen (Eichbühl aus neu. Kalkstein)
2. Qualität best. mel. Sandbraunkohlen (Koblenrot)
3. Qualität gew. mel. Feinsandbraunkohlen (sehr hübsch)
4. Qualität gew. Feinsandbraunkohlen in Sort. I, II und III.
5. Qualität Reform-Beizholz von Jede „Alte Haase“
6. Qualität Patent-Beizkohlen-Beizholz
7. Qualität gedrohenen und gef. Patent-Beizholz in versch. Sorten, sowie feiner Beizholz, Holzbohlen, Gerben-Ratten, Holzbohlen, Buchen u. Birchen-Beizholz, Kohlen und Feueranländer, im Einzelnen, in einzelnen Centnern, halben- und halbsonnenreifen Beizholz, zu wähligen Preisen. 9947

Telephon Nr. 527.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Rheinstrasse 54. (Gegr. 1872.)

Älteste und besuchteste Musikschule am Platze. (Eigenes Gebäude.)

Erste Lehrkräfte u. A. die Herren: Director A. Eibenschütz, O. Brückner, C. Hochstetter, E. Kühns, A. Ruffen, H. Schreiner, Edm. Uhl, die Damen: Cannstadt, Eibenschütz-Wauzek, Ende-Andriessen. Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst für Anfänger und bis zur künstlerischen Reife (Fachschüler und Dilettanten), sowie Ausbildung für Oper und Schauspiel. Wahl der Lehrkräfte und Studienstelle freigestellt. Honorar von 17-100 Mk. für das dritte Jahr incl. Nebenkosten. (Seminar-Classe: Honorar 17 Mk. Anfänger erhalten in derselben von Schülern der Oberclass gründlichen Unterricht, unter Leitung des Herrn Edm. Uhl.) Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 20. Sept. Ausführliche Prospekte mit Lehrerzeugnissen durch die hiesigen Musikalienhandlungen u. durch das Secretariat des Conservatoriums. Der Director: Albert Eibenschütz. 10489

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser, Wannenbäder, Heissluft und Dampfbäder, Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen. Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4705

M. Auerbach, Herrn-Schneider,

Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse,

empfiehlt sein

11813

grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass.

Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe.

M. Auerbach.

Advertisement for Riessner Oefen featuring an image of a stove and text: Riessner Oefen mit Patentregulator. Die schönsten u. solidesten aller Dauerbrenner. Gediegene Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; enthält von 50 bis 1000 ccm Heizkraft in amerikanischem u. irischem System, auch als Ersatz zu Kachelöfen. Gesunde u. sparsame Zimmerheizung, sicheres Feuer ohne direkte Strahlung, Fussbodenwärme, keine Gasanstreuung, dagegen Luftvermischung und gleichmässige Wärmeabgabe automatisch regulirbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Oefen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen. Niederlagen: B. Frorath, Irch. 10, Louis Zingraff, Neugasse 13. 11480

Frauenzahn,

fein Gummi, überall einig. Ährt, absolut sicher, ärztlich empfohlen. Duzend 250 Stk. frei und discreet gegen Kadm. oder Briefen. Paul Schöne, Berlin N. 10, Quirinstr. 20. (E. B. 1008) F 23

Advertisement for Buchführung (Accounting) with a logo and text: Geringe kaufmännische Ausbildung - gibt Stellung und Existenz. - Günstiger praktischer Unterricht. Probe-entlohnung. Buchführung gratis. (Gesetzlich, Deutsch, Österreich.) Bestes deutsches Handels-Lehr-Buch. 2 STÜCK BILDO - 11110. S.

Restauration Wies, 51. Rheinstrasse 51, 9854 Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Jahre begutachteten... Paul Casson, Civil-Ingenieur, Adm. a. R. 11814

Weser,

20 Gerten, von 8 UH. an. Fr. Kappeler, Ueberhandlung, Wiedersberg 30. 11814

Geschäfts-Gründung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in

Wiesbaden, Bahnhofstraße 22,

ein

Geschäft in Schuhwaaren

errichtet habe.

Die Verbindung mit einer Anzahl der größten und leistungsfähigsten Fabrikanten dieser Branche sowie ein reichhaltiges Lager berechtigen mich zu der Hoffnung, allen an mich betreuenden Ansprüchen in bester Weise zu genügen, und werde ich bemüht sein, durch streng reelle Bedienung das Vertrauen meiner werthen Kundschafft voll und ganz zu erwerben.

Da es mein Prinzip ist, nur gegen Baar zu verkaufen, bin ich in der Lage, dementsprechend billige Preise zu machen. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

Geschäftungsbock

E. Ohly.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 451. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. September.

46. Jahrgang. 1898.

## Mobilien- Versteigerung.

Wegen Abreise ins Ausland versteigere ich  
aufolge Auftrags

**morgen Donnerstag,**

den 29. September cr., Vormittags 9 1/2 Uhr  
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Wohnung

**14. Gustav-Adolfstr. 14,**

**2. Etage links,**

nachverzeichnete Mobilien-Gegenstände, als:

1 Piano von Schwechten, 2 Sophas,  
Chaiselongues, Polster- u. andere Stühle,  
Spiegel mit Trümeang und div. andere  
Spiegel, 3 vollst. Betten, Waschkommoden,  
Nachtische, Consolen, Wäscherant, pol.  
und lack. Kleiderschränke, ovale, 4-eckige,  
Spiel- u. Nippische, Etageren, Regulator,  
span. Wände, Hänge- und Tischlampen,  
Bilder, Vorplatztoilette, Teppiche, Vor-  
lagen, Portièren, Gardinen, 2 Schränke  
mit Glasausschlag, Küchen- und Eisschrank,  
Küchen- u. Kochgeschirre, worunter Kupfer, viele Glas- und  
Porzellanfachen u. sonst noch alle möglichen  
Haus- u. Kücheneinrichtungsgegenstände  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

**Auctionator und Taxator,**

**S. Mauritiusstraße 8.**

### Wie neu wird Jeder

mit Deinet's Calmiaf-Gallfesse genossene Stoff jeden  
Gewebes, vorzüglich in Bad. zu 40 Pf. bei Louis Schild.  
E. Brecher, E. Nochs, W. H. Birch.  
NB. Auch als Leinwandreinigungsmittel sehr beliebt. 1887

Vertreter gesucht.

**Kirberg & Comp.** in Foche  
bei Solingen.  
Aeltestes Geschäft dieser Art am Platze.  
Was nicht gefällt, nehme per Nachnahme retour.



**Rasirmesser,** feinstes Hoblschiff, fertig zum  
Gebrauch, nimmt den härtesten  
Bart mit Leichtigkeit, Stück 1.50 Mk.  
Streichmesser, zum Schärfen der Rasirmesser, 1.-  
Pinset zum Einsetzen 50 Pf., Schürpaka . . . 50  
Rasierseife, feinste Qualität, . . . per Dose .35  
Rasierseife zum Schürzen der Rasirmesser . . . 3.50  
Seifenbecken von Britannia . . . . .45  
Brosmesser, Klinge 16 Ctm. lang, beide nos  
gemacht wird. . . . .70  
Zahnmesser und Gabeln mit achten Stahlklingen,  
feine Waare, für jed. Haushalt pass., 6 Messer  
u. 6 Gabeln nur . . . . .8.-  
Eßlöffel, feinst. Britanniasilber u. Stahlklinge  
pr. Dzb. 2.40  
Rasierlöffel, feinst. Britanniasilber u. Stahl-  
klinge . . . . . pr. Dzb. 1.-  
Suppenschilder, feinst. Britanniasilber u.  
Stahlklinge . . . . . per Stück .90  
**Kaiserschneere**  
mit dem Bildnis des Kaisers und der  
Kaiserin, 18 cm lang, fein vermischt  
und vergolbet, per Stück 1.- Mk.  
Preis-Catalog über Solinger Messerwaaren, Scheren,  
Löffel, Schüb-, Tisch- u. Stichtaschen, Haushaltungsgegen-  
stände, Fernrohre, Feldstecher, Theatertisler, mechan. Musik-  
werke, Laterna-Magica, Modell-Dampfmotoren versend.  
gratis und franco. P 60

Vertreter gesucht.

### ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT, BERLIN.

Ingenieur-Büreau: Rheingau, Eltville.

Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss  
an die Electricitäts-Werke im Rheingau.

Beleuchtungskörper in reicher Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lustres etc.  
Elektromotoren mit höchstem Nutzeffect.

10067

Den Herren Wirthen, Wägern u. Obstweinproduzenten  
zur gefälligen Nachricht, daß ich dahier, **Adler-  
straße 61,** eine  
**Obst- und Weinkellerei**  
mit Motorenbetrieb errichtet habe und halte mich  
bestens empfänglich.  
Achtungsvoll  
**August Rückert.**

**Kohlen.**  
Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in  
Brennmaterialien empfehle meine anerkannt  
vorzüglichen  
**Kohlen, Coaks, Brikets, Holz etc.**  
bei billigster Preisnotrung.  
Ausführliche Preislisten werden Jeder-  
zeit gerne verabfolgt. 12133  
**Max Clouth,**  
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.  
Telephon 489. Moritzstrasse 23.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß unterm Kontrakt  
gemäß der Name „Kaiseröl“ unter No. 16601 (Classe 20 b st. P. 79)  
in die Markenrolle des Kaisers. Patentamtes als Warenzeichen  
eingetragen und damit und außer der Schutzmarke jetzt auch  
der Name  
**Kaiseröl**  
gesetzlich geschützt  
worden ist.  
Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des  
Gesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894  
vor unbilliger Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem  
wir darauf aufmerksam machen, daß wir gegen jede derartige Ver-  
letzung unserer Rechte auf das Unnachlässigste gerichtliche  
Vorgehen werden. 11871  
Bremen, im Juni 1896.  
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff.

**Elsässer**

**Möbel-Cretonne,  
Möbel-Velvet,  
Möbel-Seide**

in bekannter reicher Auswahl.

**Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,**  
Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse. 12230

**Restaurant Germania,**  
Platterstraße 100.

Empfehle meinen großen Saal. Zur Abhaltung von Festlich-  
keiten für Vereine besonders geeignet, da die Feste bei jeder  
Bitterung stattfinden können. Elektrische Bad-Verbindung.  
Es ladet ein 11525  
**H. Schreiner.**

Heute Mittwoch, Abends von 6 Uhr ab:  
**Mehlsuppe.**   
Frische Gaudmader Blut- und Leberwurst Pfd. 50 Pf.,  
Ferkel und Bratwurst bei  
F. Budach, Walsraustraße 22.

**The Continental**  
**Bodega Company**

Wilhelmstrasse 18, I. Et.

**Prima Holl. Austern.**  
Feinsten ungesalzene Astrach. Caviar. 12251  
**Rhein-, Mosel- u. Schaumweine.**  
Neue Kleiderschränke, Küchenschränke billig  
verkauft Brantenstraße 20.

„Adler“  
„Opel“  
„Cylo“  
„Columbia“  
„Cleveland“

## Fahrräder.

Alleiniger Vertreter: **Hugo Grün, Kirchgasse 19.**  
Telephon 501.

Wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen.

12074

# Mobiliar-Versteigerung.

**Nächsten Donnerstag,**  
den 29. September c., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag versteigere ich in meinem Auktionslokale

## 3. Adolphstraße 3

mit von Herrschaften infolge Um- u. Wegzügen, sowie Nachlässen übergebenen Mobilien, als:

Mehrere gute compl. Betten, pol., lac. u. eis., Salon-garnituren in Plüsch, Fantasie u. Kamelstischbezug, einzelne Canapés, Ottomane, Chaiselongues, Sessel, runde, ovale, vieradige, Fantasie, Rauch-, Spiel-, Bauern-, Schreib-, Nipp- und Anziedische, Kleider-, Bücher- und Borrenthofschränke, ein sehr eleganter schwarzer Damen-Schreibtisch, 1 Noceoschrankchen, 1 Vitrine, Kommoden, Consolen, 2 Buffets in Eichenholz, Kleiderstod, stummer Diener, Waschkommode u. Nachttisch mit Marmor, Eingären, Reale, Wandbretter, Regulateure, Pendules, Sopha-, Pfeiler- und andere Spiegel in Nussbaum, Gold- und schwarzen Rahmen, Handtuchhalter, Florisette, Teppiche, Vorhänge, Portieren, Bettzeug, Hirschgeweihe, Oefen, Herde, 2 Kaffenschränke, Delgemälde und andere Bilder, Stereoskope mit Bildern, div. Küchenmöbel, Küstres und Lampen, Gefindebetten, Baden- und Ausstell-schränke, Schubladeaal, 1 Gigg, div. Meis- und Pferdegeschirre, Küchen- und Kochgeschirre und sonst Verschiedenes F217

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

### Wegen Aufgabe meines Schuhgeschäfts

und 2 Geseh-Gurichtungen, 1 Rührz, 2 Gas-Ausdängelampen, 2 Copirpressen, 1 Patent-Stielheber, 1 Papier- und 1 Carton-Maschine, 1 eisener Leihen, 1 Hrenschild, 1 Rotorhubl, 2 Spiegel, 2 Glöde und verschiedene Resale sehr preiswerth zu verkaufen. Nach st. beliebt ein sah neues Herren-Fahrrad zu verkaufen. 11908  
Simon Eliann Wwe., Langgasse 34.

Die finanzielle Wochenchrift „**Berliner Mercur**“ hat sich als ein vorzüglicher Rathgeber für Capitalisten erwiesen, zumal die Zeitschrift in objectivster Form alle Vorgänge auf finanziellen, volkswirtschaftlichem, börsen- u. versicherungstechnischem Gebiete kritisch beleuchtet.

Der „**Berliner Mercur**“ hat es sich zur Aufgabe gestellt, dem Capitalistenpublikum ein treuer und gewissenhafter Beräther zu sein. Die tabellarischen Zusammenstellungen der General-Versammlungen, Betriebsbilanzen, Dividendentaxen etc. haben den „**Berliner Mercur**“ zu einem beliebten u. wichtigen Nachschlagewerk gemacht. Briefkasten-Anfragen werden prompt u. gewissenhaft beantwortet. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 3 M. bei freier Zustellung. (A 932/9 B.) F 114  
Postzeitungsliste No. 1016. Geschäftsjahre: Berlin W., Steglitzerstr. 78.

## Büderei-Juventar.

Heute Mittwoch, den 29. Sept. cr., Nachm. 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

### 51. Dranienstraße 51

nachstehendes Büderei-Juventar, als:

2 Backmülden, 30 Brod- und Bröddhendiele, versch. Auchenbleche, Backförbe, Bunsdformen, Brod-Reale, Tisch, Körbe, ein Gaslüfter, Fenergeschirr, ein Hund und ein Brod-Karren und sonst verschied. Büderei-Juventar, div. Reste Mehl; ferner 1 Bett, 2 Kleiderschränke u. dergl. m. F 218

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

**Druckachen aller Art** liefert schnell und billig  
Edelste Buchdruckerei, Schüngenbühlstraße 3. 12237

## Filzhüte

werden von jetzt ab zum Färben angenommen und nach den

### neuesten Modellen

bezogen. 19244

Filz- und Strohhut-Fabrik von  
**Petitjean freres,**  
Lammstraße 9, vis-à-vis dem Rothbrunnen.

**Säringe,** neue holl. 5 M., Tugend 50 M.,  
Schwalbendörferstraße 71.

# Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Nur noch bis 30. September:  
**Die Japaner** in ihren sensationellen Hauptnummern.  
(Letztes Engagement vor der Rückkehr nach Japan.)  
Bacchus Jacoby. — Ethel & Tutti Tutti Gordon.  
3 Mackwoods in ihren ungläublichen Leistungen.  
Trio Christoffersen etc.  
**! Royal-Biograph !**  
Anfang 8 Uhr.

## Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz

von **Max Elb, Dresden,**

zur augenblicklichen Selbsterhaltung des besten Speise-Essigs und **zuverlässigsten Einmache-Essigs;** empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig.**

In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Literflaschen Essig Mk. 1, à l'estrageon Mk. 1.25, aux fines herbes Mk. 1.50. F 54

Man hüte sich vor Nachahmungen.

In Wiesbaden ächt zu haben bei

**Franz Blank,  
Georg Hades,  
Peter Quint,  
E. H. Klein,  
J. H. Roth Nachf.**

# Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

## Saison-Ausverkauf!

Nur diese Woche.

Verkauf enorm billig.

Eine grosse Auswahl

## Schwarzer Seidenstoffe.

Nur garantirt solide Qualitäten sind zum Ausverkauf ausgelegt.

Kontore:  
Langgasse 27.



**Druckarbeiten**  
**Neuen Kunstrichtung**

im Charakter des **Wiesbadener Hof-Buchdruckerei**

in jeder Ausführung die **Besten**

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.  
Krauterrische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

### Bekanntmachung

Heute Mittwoch, den 28. September, Nachmittags von 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale zum

**„Rheinischen Hof,“**  
Mauergasse 16,

nachverzeichnete Waaren, als:  
ca. 200 Fenster Gardinen, weiß u. erdne,  
20 Paar Portieren, Teppiche, Bettvorlagen, Plüschstoffe u.  
öffentl. meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

**Ludwig Hess,**  
Auctionator u. Taxator.

Größte Auswahl  
in gelingenem  
**\* Möbeln \***  
(Stuttgarter Fabrikat),  
Decorationen,  
Stoffen, Teppichen, Gardinen.

**Gustav Schupp Nachf.**  
Hugo Menke.

Schönwerthe Ausstellung  
completter  
**Musterzimmer**  
in den versch. Styl- u. Holzarten.  
Taanusstrasse 39,  
Wiesbaden.

### Verkäufe

Ein gut gehendes Milchgeschäft Verhältnisse halber sol. zu verkaufen. Wies. im Taubh. Berlin. 12363

Eine Wäscherei mit guter Kundsch. zu verkaufen. Wies. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Juwelier-Loth ist billig zu verkaufen, auch mit Karren und Geschir. Kohlenstraße 8, 618. Bort.

Schöne Bretel zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein gutes Bier-Loth ist billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Decimal- u. Tafelwaagen billig zu verk. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Zajchen- Uhren, goldene u. silberne, neu, prima Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Photogr. Apparat, 9-12, sehr billig abzugeben im Taubh. Berlin. 12173

Ein erb. Sopha-Apparat billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Pianino zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Pianino, eine Anzahl gepolte, zum Teil neu, billig abzugeben im Taubh. Berlin. 12173

Neue Record-Mäder billig zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Wübel, d. 4 Zimmer zu verk. u. Silb. u. d. Sonnen-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Einige Schlafzimmer u. Salon-Garnituren, pol. und lackirte Kommoden und Schränke, einzeln oder zusammen zu verkaufen. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein erb. Sopha u. 1 Stuhl u. 1 Tisch, u. erb. sofort abzugeben. Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173

Ein einfaches Bett, Tisch, u. Nachtschrank, Spiegel, Korb-Weidh. im Taubh. Berlin. 12173





In prima Lage freundl. Continental, für Pfischbier-Handlung geeignet, zu vermieten. Rab. Wiesbadener Zerealin-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 0836

Laden mit Wohnung und Jucherei, in welchem seit langen Jahren hochgehende Bäckerei betrieben wird und inmitten der Stadt, in better Geschäftslage (auf ca. 1800 Mrk. im Umkreis keine Concurrenz) belegen ist, per 1. April zu verm. - Offerten unter L. N. 7. 395 an den Tagbl.-Verlag.

**Bäckerei** in guter Lage zu vermieten. Offerten unter L. N. 7. 119 an den Tagbl.-Verlag. Eine gute Bäckerei, verbunden mit Speisegeschäft, zu vermieten. Off. unter W. K. 109 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungen.**

Waldstraße 15, Südfelc, vis-à-vis der Adolphstraße, ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern noch der Straße, mit über dem 11. Zimmer u. d. Garten, ein Herr oder Dame zu verm. 6383

**Vu der Dingtürke 8,** hies. Wei-Gele, 5 Z. u. 1. Oct. zu v. Pfl. & W. 100 an den Tagbl.-Verlag.

**Restaurant Herzog von Nassau,** Bismarckring, 2 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

**Neubau Vu der Dingtürke 10** hat hergekauft, Wohnungen des 6. Zimmers, Küche, Bad, Warmwasserversorgung, 3 Bäder, ein Kamin, ein Keller, mit schöner Aussicht, sofort oder später zu verm. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 4,** möbl. der elect. Bahn u. Eisenstraße, 2. Etage, 5 od. 6 Zimmer, Bad, Kamin, Wasser, Küche u. Zucht, zum 1. Oct. preiswürdig zu verm. 6021

**Brudersstraße 21** ist in 3. Etage eine Wohn- u. 2 Zimmer und Küche an ruhiger hiesiger Straße zu vermieten. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 20** sind 2 Zimmer, Küche, Keller auf gleich zu verm. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 1, 1.** großes Zimmer mit Küche zu verm. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 111** hiesiges Holz-Part., 6 Zim., Küche und Jucherei, zum 1. April 99 zu verm. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Rheinstraße 103** 6 große Zimmer mit Jucherei per 1. October zu vermieten. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 7,** hies. wegen Verlegung eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Brudersstraße 5** 2-Zimmer-Wohnung (Gartenhaus) und großer Keller Continental u. sowie Bäckerei, für Bäckereigehilfe u. pflanzl. auf 1. October zu verm. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Möblierte Wohnungen.**

**Dambachstraße 21,** 2 Minuten vom Bahnhof, ruhige Lage, möbl. Wohnung 4-5 Z., mit oder ohne Küche, billig zu verm. 6061

**Brudersstraße 1** möbl. Wohn- u. 2 Z. für 100 M. zu verm. 6061

**Sangerstraße 5, 1.** möbl. u. 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6147

**Kapellenstraße 12** elegant möblierte 2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche u. l. w. sofort zu vermieten.

**Villa Alexandra,** Mühlenterrasse 5, vis-à-vis dem Markau. 1 Minute vom Hochhaus und den Quellen, sind elegant möblierte Wohnungen, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche, auch Pension für den Winter, preiswürdig zu vermieten.

**Wegen Abreise möblierte herrschaftliche Wohnung, vier bis fünf Z.,** mit gut eingerichteter Küche (1 Et.), vom Oct. bis Juni in feinem Hause sehr preiswerth zu vermieten. Rab. im Tagbl.-Verlag. 6097

**Möblierte Wohnung in einer Villa** nahe dem Kurpark und der Wilhelmstraße zu verm. Rab. im Tagbl.-Verlag. 6289

**Möbl. Wohnung,** Küche, Bad, l. w. stände halber billig zu verm. Rab. im Tagbl.-Verlag. 6281

**Möbl. Zimmer a. Mansarden, Schlafstellen etc.** Adolphstraße 15, 1. Et., Südfelc, ein möbl. Zimmer nach der Straße an eine ruhige lebende Dame zu vermieten. Rab. Adolphstraße 11, 4198

**Adolphstraße 29, 1. Etage,** sind 3 gut möbl. Zimmer, auch einzeln zu vermieten. 6330

**Adolphstraße 40, 1. Et.,** sind 3 sep. Zim., 3 sep. Eing. zu verm. 6331

**Adolphstraße 3, Part.,** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6109

**Adolphstraße 24, 3. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer, 1 Bad, 1 Kamin, 1 Zimmer zu vermieten. 6175

**Adolphstraße 25, 2. Et.,** ein gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 6175

**Adolphstraße 19, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6172

**Adolphstraße 56, 2. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6149

**Adolphstraße 3, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6299

**Adolphstraße 16, 3. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 17, 2. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 12, 3. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 19, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 22, 2. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 24, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 14, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 16, 2. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 19, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 23, 2. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 30, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 51, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 58, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 2, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 14, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 37, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 41, 3. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 20, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 30, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 30, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 23, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 27, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 27, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 50, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 54, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 11, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 9, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 33, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Adolphstraße 33, 1. Et.,** sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 6299

**Gesucht** ein Fräulein, welches in der Krankenkasse und im Reisen erfahren, sowie französisch spricht, als Gesellschaftlerin, ferner eine tüchtige Weißzeugmädchen, drei Kaffeebinderinnen, feine bürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen, Alleinwäscherin bei hohem Lohn, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen durch Carl Heine's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 534.

**Gesucht gebild. erf. Gesellschaftlerin** für Reise, gute Meier, in Frankfurt, gewöhnlich. Hotel Hofbräuhaus, Zimmer No. 5, von 11-1 u. 2-4 Uhr.

**Gebild. erf. Frau** als Gesellschaftlerin zu einziger Dame, sowie Haushälterinnen, Köchinnen, Wäscherinnen bei hohem Lohn, gewöhnlich. Hotel Hofbräuhaus, Zimmer No. 5, von 11-1 u. 2-4 Uhr.

**Platzierungs-Anstalt** des Frä. u. Köchinnen, Hotel Hofbräuhaus, Zimmer No. 5, von 11-1 u. 2-4 Uhr.

**Gesucht geprüfte Kinderärtnerin,** Adhären zu Wein, ruhige Lage, einfache Arbeit, perfectes Zimmer, Anzahl Zuhilfen. Herrn's Centr.-Bür., Goldgasse 6.

**Jüngere Verkäuferin** für ein hiesiges erstes Kunst- und Luxuswaaren-Geschäft gesucht bei sofortigem Eintritt. Anerbieten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter L. N. 6. 023 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11867

**Verkäuferin** für die Abtheilung Kinder-Confection per sofort gesucht. Schriftliche Offerten gewünscht. 12113

**Hof- u. Zailen-Arbeiterin** sucht Goldgasse 28, 1. Etage. Zailenarbeiterin für hiesiges Geschäft, Goldgasse 27, 2. Etage. Gebild. Köchlerin gesucht, Goldgasse 15, 1. Etage. Tüchtige Köchlerin sofort gesucht, Goldgasse 41. Wäscherin, tüchtig, für Herrn und Dame gesucht. Off. unter L. N. 7. 119 an den Tagbl.-Verlag.

**Zehrmädchen** für Kontorist gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag. 11847

**Ein junges Mädchen** aus adliger Familie kann die Schneiderarbeiten Goldgasse 18. 11276

**Ein Zehrmädchen für Wäsche** sucht Fr. Müller, Goldgasse 16. 11276

**Ein Mädchen** in das hiesige, u. hiesig, er. Hiesig, 18, 3. 8532 Zehrmädchen für hiesiges Geschäft, Goldgasse 24, 2. Etage. Ein Mädchen l. hiesig, das hiesige, er. Hiesig, 24, 2. Etage. 11240

**Suche ein Zehrmädchen** mit guter Schulbildung. Sal. Bacharach, 10801

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240

**Ein Zehrmädchen** für hiesiges Geschäft, Goldgasse 12, 2. Etage. 11240



